



SPD Elten, Bergstr. 30, 46446 Emmerich am Rhein - Elten.

An den
Bürgermeister der Stadt Emmerich am Rhein
Peter Hinze
und den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Korrespondenz Adresse:
Bergstr. 30
46446 Emmerich am Rhein - Elten

Bankverbindung:
IBAN: DE58 3585 00000000 1525 97
BIC : WELADED1EMR
Sparkasse Rhein Maas

<http://spd-elten.de>
info@spd-elten.de



Emmerich am Rhein - Elten, 17.10.2018

Initiierung eines **Entwicklungskonzeptes** für den Ortsteil **Elten** (EkE)

Antrag:

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Verwaltung der Stadt Emmerich am Rhein die für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den Ortsteil Elten (EkE) notwendigen Schritte zu unternehmen und entsprechende Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019 bereitzustellen.

Begründung:

Der Ortsteil Elten steht vor großen Herausforderungen. Die überörtlichen Planungen in Sachen „Betuwe“ nehmen konkrete Formen an. Die städtischen Bemühungen bei der Begleitung konkreter Maßnahmen für das Planfeststellungsverfahren im Abschnitt 3.5 tangieren nicht nur die Maßnahmen im Rahmen der Eisenbahnkreuzungen und des dritten Gleises, u. a. verlangt der vorgesehene Haltepunkt Elten auf der Eisenbahnstrecke Oberhausen – Arnheim (NL) erhebliche innerörtliche Planungsanstrengungen, die weit über die rein bahntechnischen Aufgaben hinausgehen:

1. Der gesamte Ortsbereich rechts der Sonderwyckstr. Zwischen Bahn, Klosterstr. Und Lobither Str. wird städtebauplanerisch überplant werden müssen.
2. Die Überplanung des genannten Gebietes für mögliche Gewerbeansiedlungen, Wohnbebauung und das Parken im Bereich des Bahnhofhaltepunktes hat die Denkmalbereichssatzung für Niederelten zu berücksichtigen.
3. Für den gesamten Ortskern muss die zukünftige Parksituation überdacht werden (Park and Ride-Anlage, Parkleitsystem)
4. Die Entwicklung der angestrebten Prädikatisierung Eltens als Kneipp-Kurort muss mit Hilfe des EkE forciert werden.
5. Das EkE bietet die Chance, die Entwicklung der ärztlichen Versorgung im Hinblick auf das Portfolio eines Kneippkurortes sicherzustellen.
6. Das EkE hat die Förderung des touristischen Angebotes im Zusammenspiel mit dem Masterplan „Hochelten“ zu begleiten.

1.Vorsitzende
Marietta Wehren

2.Vorsitzender
Frank Jöris

Kassierer
Harald Peschel

Schriftführerin
Ute Sawitzki

Bildungsobfrau
Petra Smink

Jugendbeauftragter
Hugo Peschel

Ratsherr
Ludger Geritschen

7. Die Lärm- und Staubbelastung bedarf vor dem Hintergrund der Entwicklung der touristischen Angebote und der Anforderung eines Kneipp-Kurortes eines dringenden Reduktionskonzepts. Vor diesem Hintergrund bedarf die Lenkung der Schwerlast- und landwirtschaftlichen Verkehre auch hinsichtlich der vorhandenen und geplanten Straßenzustände einer besonderen Beachtung.
8. Die Entwicklung des Ortsteils ist immer auch vor dem Hintergrund der Demographie und der Inklusion behinderter und älterer Mitbürger zu sehen. Straßen und Wege sind auf ihre Benutzbarkeit zu hinterfragen, die Wohnbebauung darf sich den demographischen Entwicklungen nicht entziehen und muss bezahlbares Wohnen Mehr-Generationen-Häuser unterstützen.
9. Die Starkregenerfahrungen der letzten Jahre führte schon zu einer Überarbeitung des Abwasserkonzeptes. Nun bedarf es weiter einer Sensibilisierung der Bewohner für die Entsiegelung von Gartenflächen. Die Mitwirkung der Anlieger betroffener Gebiete ist zwingend geboten.

Die positiven Erfahrungen bei der Durchführung der planerischen Vorarbeiten für den „Masterplan Hochelten“ sind für die Antragsteller Anlass, den o. g. Antrag für das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Elten zu stellen.

Die anstehenden Herausforderungen bedürfen einer professionellen städtebauplanerischen Begleitung unter Mitwirkung einer breiten Öffentlichkeit.

Für den SPD-Ortsverein Elten

A handwritten signature in blue ink, appearing to be a stylized name, possibly 'K. Müller'.